

**Zeitschrift:** Schweizerische pädagogische Zeitschrift  
**Band:** 37 (1927)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Vermischte Aufgaben zur Wiederholung des mathematischen Unterrichtsstoffes der Sekundarschule  
**Autor:** Scherrer, F. R.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-788348>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die tausenderlei Mittelchen und Pflästerchen, welche auf dem methodischen Markte feilgeboten werden. Man bemächtigt sich ihrer mit Hast, um sie im nächsten Augenblick gegen andere zu vertauschen. Bestünde ein wahrhaft verwurzeltes Kulturleben, so fielen die bemühen Erscheinungen im Gebiete der Bildung und Erziehung von selber in sich zusammen. Die Krise der Bildung endet mit der Krise der Kultur. Wie die letztere zu überwinden ist, zeigt Pestalozzis religiöse Lebenshaltung. In ihr wären auch die gesundmachenden Kräfte für das erzieherische Leben zu gewinnen. Was Rousseau trennt — Freiheit und Autorität —, das sucht Pestalozzi zu vereinigen. Nicht mit Subjektivität schlechthin ist es getan. Die Erziehung sei vielmehr gerichtet auf den Gehorsam jener transzendenten Objektivität gegenüber, die als Norm angelegt ist in der geistigen Persönlichkeit. Pestalozzi sähe in den extremen Formen des heutigen pädagogischen Subjektivismus eine Verherrlichung der individuellen Laune, die sich wendet gegen die wesentlichen und konstruktiven Elemente des wahren Menschentums. Seine Elementarbildung bedeutet ein Streben nach jener Ebene, da reine Objektivität sich vereinigt mit reiner normativer Subjektivität.

Wenn eine bestimmte Richtung von Kulturphilosophie heute ebenfalls die Ehrfurcht vor der Objektivität gegen den Subjektivismus auszuspielen beginnt, so meint sie unter dem Überpersönlichen die in historische, traditionelle Formen gegossene Kultur. Mag dies immerhin einen Wert darstellen, so ist er nicht die pestalozzianische Objektivität, so lange er eine tote und verstockte Hülle darstellt. Denn sowohl die Anarchie der Instinkte wie die Lähmung der Kräfte ist in der Erziehung zu vermeiden. Alle Überwindung der egoistisch-launenhaften Triebe aber geschehe mit Hilfe der immanenten Gesetze des Geistes.

Ist das Wurzelwerk in der Seele des Erziehers gesund und gut, dann werden die methodischen Blüten, die Erziehungsweise und -gebilde reich an Kraft sein.

Mit Pestalozzis Tatkraft und Verantwortungsgefühl, so schliesst das begeisterte und begeisternde Buch, sollten ausgerüstet sein alle, die im Reiche der Erziehung arbeiten. — Wer aber darf sich mit gutem Gewissen ausserhalb dieses Arbeitskreises stellen?

*Marta Sidler.*

## Vermischte Aufgaben zur Wiederholung des mathematischen Unterrichtsstoffes der Sekundarschule.<sup>1)</sup>

Von Dr. F. R. Scherrer.

8. Wie erhält man den Umkreis, wie den Inkreis eines Dreiecks? Man zeichne ein Dreieck  $ABC$  (Fig. 5) mit 36 cm langen Seiten und konstruiere dessen Um- und Inkreis. Warum sind diese beiden Kreise

---

<sup>1)</sup> Siehe auch Dezemberheft 1926.

konzentrisch? Bewegt man das Dreieck so, dass die Ecken auf dem Umkreis fortschreiten, so umhüllen die Seiten den Inkreis.

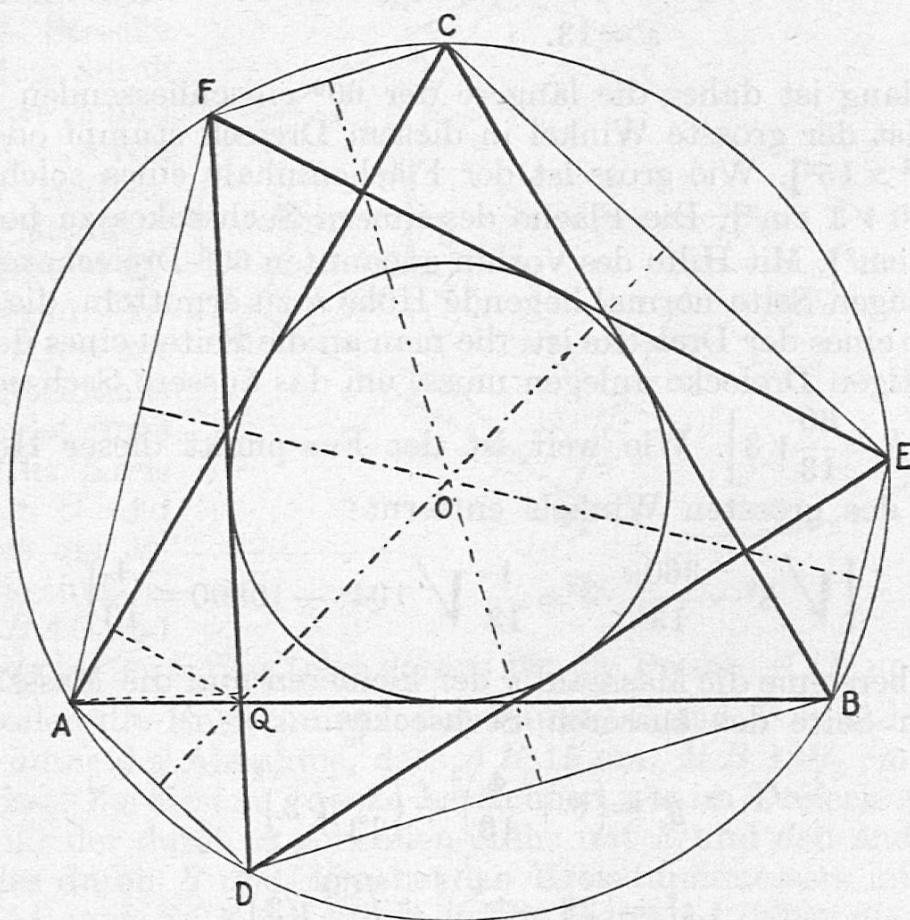


Fig. 5.

Es soll dem Umkreis ein zweites gleichseitiges Dreieck  $DEF$  so eingeschrieben werden, dass die Seite  $DF$  die Seite  $AB$  in einem Punkte  $Q$  durchschneidet, der 8 cm vom Punkt  $A$  entfernt ist. Wie erhält man auf dem Inkreis den Berührungspunkt der Seite  $DF$ ? Wie liegen die beiden gleichseitigen Dreiecke in bezug auf die Gerade, die den Punkt  $Q$  mit dem Kreismittelpunkt  $O$  verbindet? Wie sind die Bogen beschaffen, in die der Umkreis durch die Ecken beider Dreiecke zerlegt wird, und wie die Winkel, welche die Sehnen einschliessen, die zu zwei aneinandergrenzenden Bogen gehören? Was bilden daher diese Sehnen für ein Sechseck und was hat dieses für Symmetrieachsen? Die Seiten der beiden gleichseitigen Dreiecke begrenzen ebenfalls ein Sechseck. Hat es Symmetrieachsen und welche? Wie unterscheidet sich der Art nach das innere Sechseck vom äusseren?

Wie sind die Dreiecke beschaffen, die man von einem der beiden gleichseitigen Dreiecke wegschneiden muss, damit das innere Sechseck übrig bleibt? Wie gross sind ihre Umfänge. Misst die Seite des innern Sechseckes  $x$  cm, wie lang ist dann in diesen Dreiecken die längere der beiden Seiten, die den Winkel von  $60^\circ$  einschliessen?  $[(28-x)$  cm]. Wie lang ist die Projektion der 8 cm langen Seite auf die

mit ihr unter  $60^\circ$  geneigte? Wie lang ist die zu dieser Seite normale Höhe? Man berechne  $x$ .

$$x^2 = (24 - x)^2 + (4\sqrt{3})^2$$

$$x = 13.$$

Wie lang ist daher die längere der  $60^\circ$  einschliessenden Dreieckseiten? Ist der grösste Winkel in diesem Dreieck stumpf oder spitz? [ $13^2 + 8^2 > 15^2$ ]. Wie gross ist der Flächeninhalt eines solchen Dreiecks? [ $30\sqrt{3} \text{ cm}^2$ ]. Die Fläche des innern Sechsecks zu berechnen. [ $234\sqrt{3} \text{ cm}^2$ ]. Mit Hilfe des vorhin genannten  $60^\circ$ -Dreiecks seine zur 13 cm langen Seite normal liegende Höhe  $h$  zu ermitteln, die zugleich die Höhe eines der Dreiecke ist, die man an die Seiten eines der beiden gleichseitigen Dreiecke anlegen muss, um das äussere Sechseck zu erhalten. [ $h = \frac{60}{13}\sqrt{3}$ ]. Wie weit ist der Fusspunkt dieser Höhe vom Scheitel des grössten Winkels entfernt?

$$\left[ \sqrt{8^2 - \frac{3600}{13^2} \cdot 3} = \frac{1}{13} \sqrt{104^2 - 10800} = \frac{4}{13} \right].$$

Man berechne die Masszahl  $y$  der kleineren und die Masszahl  $z$  der grösseren Seite des äusseren Sechsecks.

$$y^2 = \left(8 + \frac{4}{13}\right)^2 + \left(\frac{1}{13}\sqrt{3}\right)^2$$

$$z^2 = \left(28 - \frac{4}{13}\right)^2 + \left(\frac{60}{13}\sqrt{3}\right)^2$$

$$y = \frac{24}{13}\sqrt{39}, \quad z = \frac{60}{13}\sqrt{39}$$

Man berechne den Flächeninhalt des äusseren Sechsecks.

$$\left[ 18^2 \frac{23}{13} \sqrt{3} \right].$$

9. Die möglichen gegenseitigen Lagen zweier Kreise, sowie deren innere und äussere gemeinsamen Tangenten werden zuerst besprochen.

Zwei Kreise mit den Mittelpunkten  $O_1$  und  $O_2$  (Fig. 2), von denen der eine einen Radius von 1 dm, der andere einen solchen von 3 dm hat, berühren einander von aussen im Punkt  $B$ . Man konstruiere ihre äusseren gemeinsamen Tangenten. Wie sind deren Berührungsradien gegen die Zentrale geneigt? Wie teilt die innere gemeinsame Tangente die von den Berührungspunkten begrenzten Strecken der äusseren gemeinsamen Tangenten? Wie liegt der Kreis mit dem Durchmesser  $O_1 O_2$  zu diesen?

Man berechne das überall konvexe Flächenstück, das von den äusseren Tangenten und von Bogen der beiden Kreise begrenzt wird und in zwei kongruente Trapeze und zwei Kreissektoren zerlegt werden kann.

10. Man zieht eine Gerade (Fig. 8) und trägt darauf eine Strecke  $AB$  ab, legt durch die Punkte  $A$  und  $B$  zwei Kreise von gleichen Radien, deren Mittelpunkte  $M$  und  $M'$  sein mögen. Irgendein Kreis mit dem Mittelpunkt  $B$  schneidet links von  $A$  den Kreis um  $M$  in  $C$  und den Kreis um  $M'$  in  $D$ . Wie sind die Winkel  $BAC$  und  $BAD$  beschaffen? Was folgt daraus für die Punkte  $A$ ,  $D$  und  $C$ ?

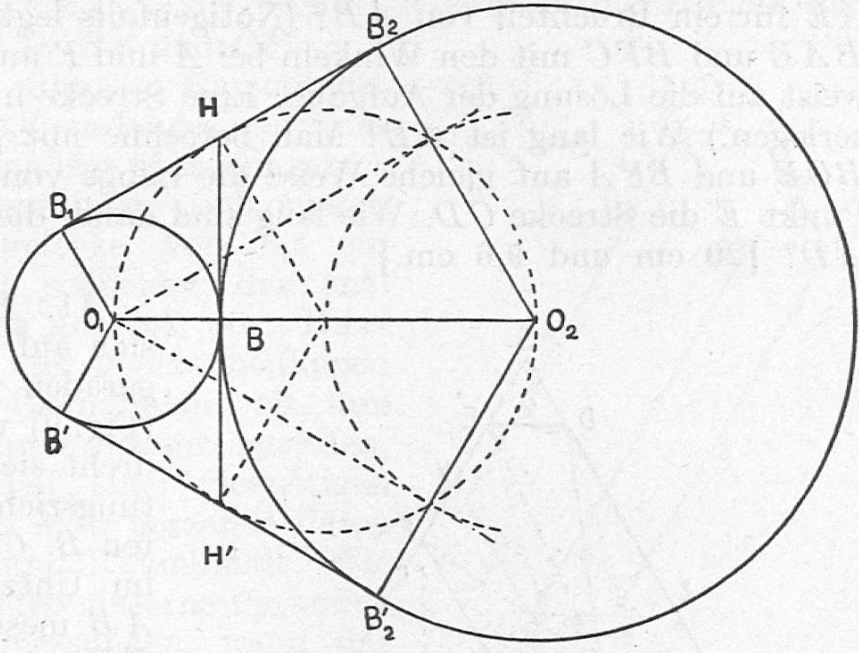


Fig. 7.

Es sollen die Entfernungen der Punkte  $C$  und  $D$  von  $A$  ermittelt werden unter der Annahme, dass  $AB$  15 cm,  $MB$   $12\frac{1}{2}$  cm und  $BC$  7 cm misst. Zu diesem Zwecke bezeichnen wir im Dreieck  $ABC$  den Fusspunkt der durch  $B$  gehenden Höhe mit  $E$  und den andern Endpunkt des durch  $B$  und  $M$  gehenden Kreisdurchmessers mit  $F$ . Was sind  $BAF$  und  $BCF$  für Winkel? Wie lang sind daher die Strecken  $AF$  und  $CF$ ? Wie hängen die Winkel  $BAC$  und  $BFC$  und wie die

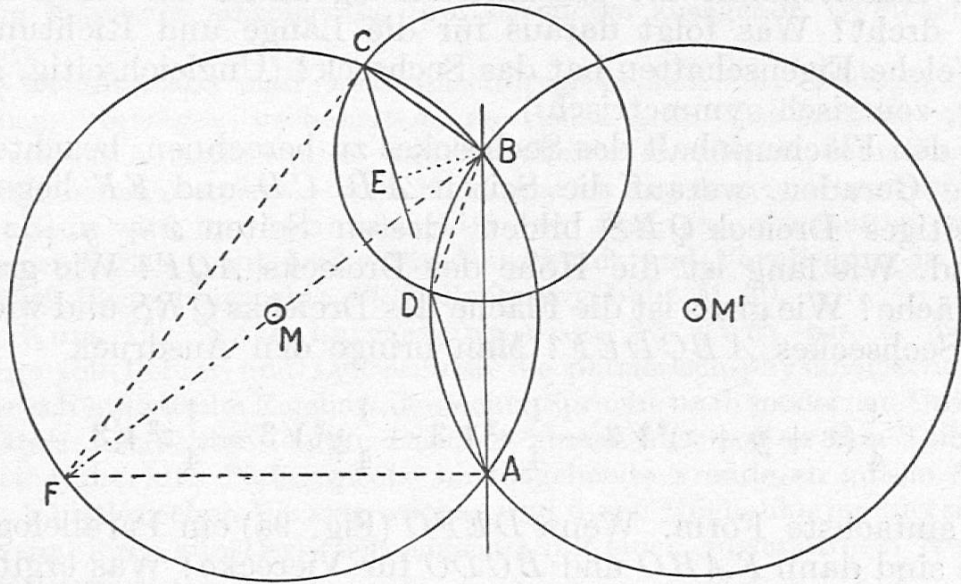


Fig. 8.

Winkel  $ACB$  und  $AFB$  zusammen? Worin stimmen daher die Dreiecke  $BAE$  und  $BFC$  und worin die Dreiecke  $BCE$  und  $BFA$  überein? Was ist  $FC$  für ein Bruchteil von  $FB$  und was ist infolgedessen

$AE$  für ein Bruchteil von  $AB$ ? (Nötigenfalls legt man die Dreiecke  $BAE$  und  $BFC$  mit den Winkeln bei  $A$  und  $F$  aufeinander und verweist auf die Lösung der Aufgabe: Eine Strecke in  $n$  gleiche Teile zu zerlegen.) Wie lang ist  $AE$ ? Man berechne mit Hilfe der Dreiecke  $BCE$  und  $BFA$  auf gleiche Weise die Länge von  $CE$ . Wie teilt der Punkt  $E$  die Strecke  $CD$ . Wie lang sind daher die Strecken  $AC$  und  $AD$ ? [20 cm und 9,6 cm.]

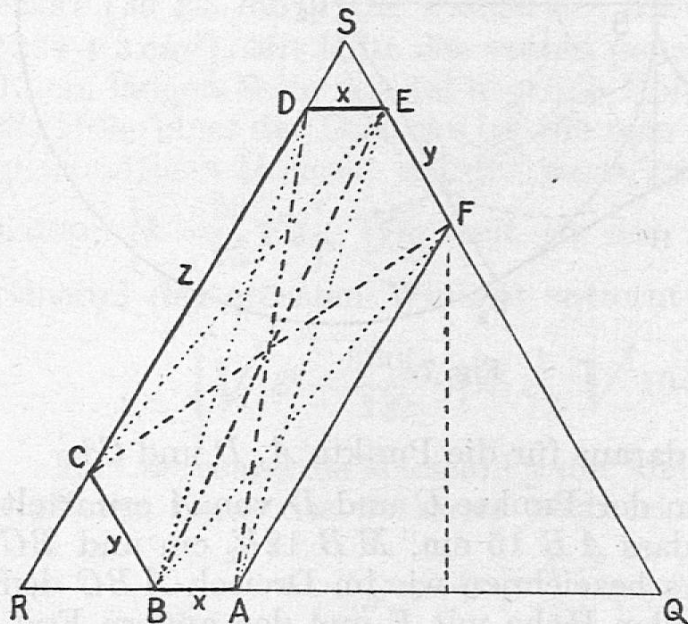


Fig. 9.

Was sind  $ABDE$  und  $BCEF$  für Vierecke? Wie liegen deren Diagonalen zueinander? Was geschieht, wenn man das Sechseck  $ABCDEF$  um den Schnittpunkt der genannten Diagonalen um einen flachen Winkel dreht? Was folgt daraus für die Länge und Richtung von  $FA$ ? Welche Eigenschaften hat das Sechseck? (Ungleichseitig, gleichwinklig, zentrisch symmetrisch.)

Um den Flächeninhalt des Sechsecks zu berechnen, beachte man, dass die Geraden, worauf die Seiten  $AB$ ,  $CD$  und  $EF$  liegen, ein gleichseitiges Dreieck  $QRS$  bilden, dessen Seiten  $x + y + z$  Meter lang sind. Wie lang ist die Höhe des Dreiecks  $AQF$ ? Wie gross ist seine Fläche? Wie gross ist die Fläche des Dreiecks  $QRS$  und wie gross die des Sechsecks  $ABCDEF$ ? Man bringe den Ausdruck

$$\frac{1}{4}(x + y + z)^2\sqrt{3} - \frac{1}{4}x^2\sqrt{3} - \frac{1}{4}y^2\sqrt{3} - \frac{1}{4}z^2\sqrt{3}$$

auf die einfachste Form. Wenn  $DEFO$  (Fig. 9a) ein Parallelogramm ist, was sind dann  $FABO$  und  $BCDO$  für Vierecke? Was ergibt sich aus der Zerlegung des Sechsecks in drei Parallelogramme für ein Ausdruck für dessen Fläche?

Wenn  $AB = 3$  m,  $BC = 5$  m,  $CD = 16$  m ist, wie gross ist dann auf Quadratmeter genau die Fläche des Sechsecks? Wie lang sind seine Nebendiagonalen  $AC$ ,  $BD$  und  $CE$ ? Man berechne endlich mit

11. Ein Punkt bewegt sich auf einer gebrochenen geraden Linie  $ABCDEF$  (Fig. 9) von  $A$  bis  $F$ ; dabei dreht sich seine Fortschreitungsrichtung in den Punkten  $B$ ,  $C$ ,  $D$  und  $E$  allemal im Uhrzeigersinn um  $60^\circ$ .  $AB$  messe  $x$ ,  $BC$   $y$ ,  $CD$   $z$ ,  $DE$   $x$  und  $EF$   $y$  Meter. Welche Länge und Richtung hat die Strecke, die  $F$  mit  $A$  verbindet?

Um wie viel weichen die Fortschreitungsrichtungen des bewegten Punktes auf  $DE$  und  $AB$ , ferner auf  $BC$  und  $EF$  von einander ab?

Hilfe der Dreiecke  $ARD$ ,  $QBE$  und  $SCF$  (Fig. 9) die Längen der Hauptdiagonalen  $AD$ ,  $BE$  und  $CF$ .

12. Auf einem dünnen Kartonblatt befindet sich ein 10,4 cm langes und 3 cm breites Rechteck. Man legt über jede seiner vier Seiten als Grundlinien nach aussen gleichschenklige Dreiecke von 6,5 cm Schenkellänge und schneidet das entstehende vierzackige Achteck aus. Hierauf dreht man die vier gleichschenkligen Dreiecke um ihre Grundlinien, bis ihre Spitzen in einem Punkt zusammentreffen, wodurch das Modell einer vierseitigen Pyramide entsteht. Man berechne deren Gesamtoberfläche und Rauminhalt. Wie viel wiegt eine massive gläserne Pyramide von denselben Abmessungen, wenn das spez. Gewicht des Glases 2,5 beträgt?

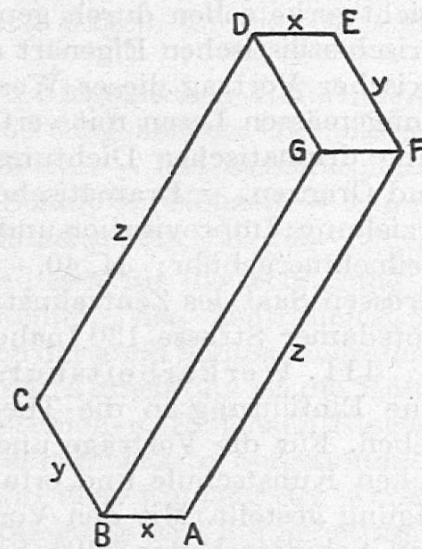


Fig. 9a.

\* \* \* K L E I N E M I T T E I L U N G E N \* \* \*

**Berliner Pädagogische Studienwochen für Ausländer 1927. I. Gymnastik-Kurs vom 23. Juni bis 6. Juli 1927.** Die verschiedenen gymnastischen Arbeitsweisen — Mensendieck, Bode, Laban, Loheland, Herrmann, Gindler, Kallmeyer u. a. — werden vorgeführt. Den Hauptteil des Kurses nehmen die gymnastischen Übungen für die Teilnehmer ein, die entsprechend ihren Wünschen den einzelnen Gruppen zugewiesen werden. An den hygienisch-körperlichen Übungen als Grundlage nehmen alle Kursisten teil; für die Bewegungsschulung kann der einzelne die ihm besonders zusagende Gymnastikschule wählen.

Die Nachmittage sind medizinisch-hygienischen und pädagogisch-gymnastischen Vorträgen vorbehalten, an denen sich Universitätsprofessoren, Leiter von Gymnastikschulen und Schulleiter beteiligen. Schulklassen mit gymnastischem Unterricht — vom Kindergarten angefangen — werden besucht.

Der Kurs wird im Johannisstift zu Spandau abgehalten; sämtliche Teilnehmer finden recht preiswerte Unterkunft und Verpflegung in dem Johannisstift. Teilnehmerzahl: 30, Teilnehmergebühr M. 40.—.

**II. Kurs für Sprecherziehung vom 23. Juni bis 6. Juli 1927.** Der Kurs soll Lehrer und Lehrerinnen die phonetisch-physiologische und die künstlerisch-stilistische Eigenart deutscher Sprache nach modernen Unterrichtsgrundsätzen betrachten lehren. Darüber hinaus aber soll er den Teilnehmern selber eine über das Pädagogische hinausgehende Freude an gutem Sprechen und am künstlerischen Vortrag wecken und ihnen Möglichkeiten bieten, Dichtwerken und ihrer künstlerischen Eigenart mit einer einwandfreien Wiedergabe gerecht zu werden.

Das nicht auf blossen Vortrag der Dozenten, sondern auf gemeinsame Arbeit aller Teilnehmer eingestellte Programm sieht vor: A. Deutsche Phonetik: Wie klingt reines Deutsch? — Die deutsche Bühnen-Hochsprache. — Überblick über die deutsche Phonetik: Artikulationsbasis, Lautbestand, Intonation, Akzent. Praktische Übungen in deutscher Artikulation und Into-